



ZUKUNFT STRASSENDORF

Ein städtebauliches Entwicklungskonzept für Konolfingen

ZHAW | Masterthesis IUL | FS 2021 | Jeannine Jordi

DANKSAGUNG

Bedanken möchte ich mich bei Stefan, Tom und Rainer für die Gespräche, hilfreichen Inputs und Begleitung während der letzten beiden Semester. Ein grosses Danke geht an Lukas, Corina und Simone für die vielen spannenden Diskussionen, Anregungen und die mentale Unterstützung. Danke an Werner Weber vom Dorfmuseum für die interessanten Gespräche und hilfreichen Fotografien und an Schmalz Ingenieure AG für das Zurverfügungstellen der Vermessungspläne. Bedanken möchte ich mich bei Therese und Jean-Luc für das Gegenlesen der Arbeit und nicht zuletzt geht ein grosses Dankeschön an meine Familie und Freunde, die in den letzten Monaten für mich da waren und viel Verständnis und Geduld gezeigt haben.

IMPRESSUM

Thesisarbeit zur Erlangung des Master of Arts ZFH in Architektur
Eingereicht am Institut Urban Landscape

Studentin: Jeannine Jordi
Dozierende: Stefan Kurath und Tom Weiss
Korreferent: Rainer Klostermann

Umschlag: Schnittperspektive, Darstellung von Jeannine Jordi, 2021
Copyright: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
und bei der Autorin

Ort | Datum: Winterthur, Juni 2021 | FS 2021



**Architektur, Gestaltung
und Bauingenieurwesen**

Institut Urban Landscape

ZUKUNFT STRASSENDORF

Ein städtebauliches Entwicklungskonzept für Konolfingen

ZHAW | Masterthesis IUL | FS 2021

Jeannine Jordi

INHALTSVERZEICHNIS

5	EINLEITUNG
5	Vorwort der Dozenten
7	Einleitung
9	Ausgangslage
11	Fragestellungen
12	ANALYSE
13	Historische Entwicklung
15	Landschaftsraum und Verkehr
17	Nutzungen
19	Impressionen
21	Typologien
23	Berner Bauernhaus
24	STRATEGIE
27	Vision Dorf
29	Vision Strassenraum
33	Vision Entsiegelung
35	PROJEKT
39	Kreuzplatz
47	Emmentalstrasse
54	Modell
57	REFLEXION
57	Schlussbetrachtung
59	ANHANG
59	Abbildungsverzeichnis
59	Quellen
60	Danksagung
60	Impressum

VORWORT DER DOZENTEN

Konolfingen ist eine von vielen Ortschaften im Schweizer Mittelland mit der Entstehungsgeschichte als Kreuzungsdorf und im Zuge einseitiger Ausrichtung auf motorisierten Individualverkehr mit unwirtlichen Strassenräumen. Die grosse Herausforderung in diesen Siedlungsräumen ist die Aufwertung des öffentlichen Raumes mit genügend Raum für alle Verkehrsteilnehmenden, Aufenthaltsqualität für Bewohnerinnen und Besucher.

Eine Refigurationen des Strassenraumes hat auf unterschiedlichen Ebenen zu erfolgen. Einerseits auf der ortsbaulichen, um sich ein grundlegendes Verständnis für Ordnungen, Orientierungen und Entstehungsgeschichten zu erarbeiten, andererseits auf einer entwerferischen, um neue Lebensweisen, Bedürfnisse und Ansprüche in den zukünftigen Strassenraum einzuweben.

Jeannine Jordi gelingt diese anspruchsvolle Aufgabe, indem sie durch Klärung der ortsbaulichen Hierarchien und Beziehungen, Ausbilden von Entwicklungsschwerpunkten an Strassenkreuzungen, Temporeduktionen, Fahrspur-reduktionen, Pflanzkonzepten, Entsiegelungen, Belagswechsel und ortsbaulich abgeleiteten Setzungen von Neubauten eine ganzheitliche ortsbauliche Konzeption verfolgt, in welcher Verkehr, Strasse, Mensch, Architektur, Raum, Landschaft, Funktionen, Nutzungen zusammen gedacht und in Relation gesetzt werden.